

die natur, unsere zukunft.  
la nature, notre avenir.  
la natura, il nostro futuro.  
www.agri-job.ch

dein beruf.  
ton métier.  
la tua professione.

# Neue Berufsbildung

## zum Geflügelfachmann bzw. zur Geflügelfachfrau

Organisation der Arbeitswelt (OdA)  
Organisation du monde du travail (OrTra)  
Organizzazione de mondo del lavoro (Oml)

AgriAllForm  
Bildung / Formation  
Laurstrasse 10  
CH 5201 Brugg

Tel: 056 462 54 40  
Fax: 056 441 53 48  
Mail: info@agri-job.ch  
www.agri-job.ch

die natur, unsere zukunft.  
la nature, notre avenir.  
la natura, il nostro futuro.  
www.agri-job.ch

dein beruf.  
ton métier.  
la tua professione.

## Uebersicht:

- Geflügelfach-Ausbildung nach Bildungsplan
- Lernorte: Lehrbetrieb, üK's, Berufsfachschule
- Lehrvertrag, Beiblatt und Lohnrichtlinien
- Lerndokumentation und Bildungsbericht
- Qualifikationsverfahren

Organisation der Arbeitswelt (OdA)  
Organisation du monde du travail (OrTra)  
Organizzazione de mondo del lavoro (Oml)

AgriAllForm  
Bildung / Formation  
Laurstrasse 10  
CH 5201 Brugg

Tel: 056 462 54 40  
Fax: 056 441 53 48  
Mail: info@agri-job.ch

www.agri-job.ch

die natur. unsere zukunft.  
la nature. notre avenir.  
la natura. il nostro futuro.  
www.agri-job.ch

dein beruf.  
ton métier.  
la tua professione.

recherche de fr it Accueil Plan du site Contact

la nature. notre avenir. ton métier.  
www.agri-job.ch

Informations actuelles

17.11.-21.11.2009  
Villemorin, Salon de l'apprentissage

24.11.-29.11.2009  
Genève, La Cité des métiers

Plus d'informations

Infos pour apprentis  
Infos pour les responsables de la formation

Organisation der Arbeitswelt (OdA)  
Organisation du monde du travail (OrTra)  
Organizzazione de mondo del lavoro (Oml)

AgriAllForm  
Bildung / Formation  
Laurstrasse 10  
CH 5201 Brugg

Tel: 056 462 54 40  
Fax: 056 441 53 48  
Mail: info@agri-job.ch

2

## Der Bildungsplan: Ziele und Anforderungen

(gem. VO über die berufliche Grundbildung SR 412.101.220.83)

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Sozial- und Selbstkompetenz

Nur **Kombination** dieser Kompetenzen befähigt dazu,  
den wechselnden Anforderungen gerecht zu werden.

die natur, unsere zukunft.  
la nature, notre avenir.  
la natura, il nostro futuro.  
www.agri-job.ch

dein beruf.  
ton métier.  
la tua professione.

## Kompetenzbereiche Geflügelfachmann/-fachfrau EFZ:

- A Pflanzenbau
- B Tierhaltung
- D Mechanisierung und technische Anlagen
- E Arbeitsumfeld, Betriebswirtschaft, Recht

weiter Wahlbereich, ABU und Sport

*Der Bildungsplan kann unter [www.aviform.ch](http://www.aviform.ch),  
Bildung/Infos für Berufsbildner/Dokumente oder  
[www.sbv-bildung.ch](http://www.sbv-bildung.ch) heruntergeladen werden*

Organisation der Arbeitswelt (OdA)  
Organisation du monde du travail (OrTra)  
Organizzazione de mondo del lavoro (Oml)

AgriAlliForm  
Bildung / Formation  
Laurstrasse 10  
CH 5201 Brugg

Tel: 056 462 54 40  
Fax: 056 441 53 48  
Mail: info@agri-job.ch

Projekt-Team «Bildungsplan»		AgriAlliForm
<b>Struktur des neuen Bildungsplans</b>		Version vom 18. 1. 2007
Weinbau Obstbau Gemüsebau Ackerbau Futterbau	A	Boden bearbeiten Obst- und Reb- kulturen pflanzen Gemüse- kulturen pflanzen und säen Kulturen ernähren Obst und Reben pflegen Gemüse und Ackerkulturen pflegen Gemüse und Acker- kulturen ernten Trauben veredeln Produkte lagern und verarbeiten In Bio Pflanzenbau vertiefen Lebensmittel- qualität sichern und Produkte verkaufen Kulturen im Acker- und Futterbau säen und pflanzen Grünland pflegen und nutzen Futter konservieren
Rindvieh Schweine Geflügel übrige Tierarten	B	Nutztiere halten und pflegen Nutztiere füttern Nutztiere züchten Nutztiere gesund erhalten Lebensmittel gewinnen und Qualität sichern In Milch- Rindfleisch- und Schweineproduktion vertiefen Eier und Geflügel produzieren und vermarkten In Bio Tierhaltung vertiefen
Weinbereitung	C	Trauben produzieren Trauben keltern Weine pflegen und ausbauen Weine abfüllen Produkte verkaufen Qualität sichern
Mechanisierung und technische Anlagen	D	Werkstoffe fachgerecht einsetzen Maschinen und Geräte einstellen und warten Gebäude und Einrichtungen nutzen und unterhalten Arbeitssicherheit gewährleisten und Unfälle verhüten
Berufsumfeld	E	Zusammenhänge der Betriebswirtschaft, der Politik, des Rechts und der Natur im Berufsumfeld verstehen
Wahlbereich	F	In regionale Spezifitäten vertiefen
Allgemein- bildender Unterricht (ABU)		Bildungsinhalte gemäss Rahmenlehrplan ABU
Sport		Inhalte gemäss Lehrplan für Turnen und Sport

Organisation der Arbeitswelt (OdA)  
Organisation du monde du travail (OrTra)  
Organizzazione de mondo del lavoro (Oml)

AgriAlliForm  
Bildung / Formation  
Laurstrasse 10  
CH 5201 Brugg

Tel: 056 462 54 40  
Fax: 056 441 53 48  
Mail: info@agri-job.ch

## Die drei Lernorte:

### 1. Lehrbetrieb

mindestens 1 Wechsel (2 Betriebe)

### 2. Berufsfachschule

360 Lektionen im 1. Lehrjahr

360 Lektionen im 2. Lehrjahr

730 Lektionen im 3. Lehrjahr

### 3. Überbetriebliche Kurse

4 Tage im 1. Lehrjahr

4 Tage im 2. Lehrjahr

## Lehrbetriebe:

- Anerkennung durch Kantone
- Bisherige LB werden übernommen
- Neue BB/LB weisen Berufsprüfung nach (höhere Berufsbildung LW)
- Neue BB/LB erbringen Nachweis über Berufsbildner-Ausbildung (100 Lektionen)

## Berufsbildner sind gefragt! Sie:

- bilden junge Menschen fachlich und menschlich
- leben und vermitteln gute Praxis und Lerninhalte
- kontrollieren und besprechen Arbeiten
- lassen Eckpunkte festhalten  
(Lerndokumentation)
- motivieren, kontrollieren, sanktionieren

## Überbetriebliche Kurse:

### Inhalte (z.T. berufsspezifisch):

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	3 Tage
Einstellen, Warten von Maschinen, Geräten	1 Tag
Hygiene und Qualitätssicherung	1 Tag
Eingriffe am Geflügel	1 Tag
Einsatz von Hebefahrzeugen	1 Tag
Behandeln und transportieren von Tieren	1 Tag

Organisation mit Inforama Rütli (zentral)

Finanzierung: Branche (Bildungsfonds)

## Berufsfachschule GF:

- 1. und 2. Lehrjahr  
1 Tag/Woche in der regionalen, landwirtschaftlichen Berufsschule
- Einführungskurs am Aviforum (ca. 2 Tage)
- ÜK's am Aviforum/ Inforama (2 x 4 Tage)
- 3. Lehrjahr: 20 Wochen am Aviforum  
(evtl. 2 Blöcke à 9 und 11 Wochen)
  - Organisation in Zusammenarbeit mit Inforama für Pflanzenbau, Mechanisierung, Arbeitsumfeld, Sport und ABU
  - Zeitpunkte noch zu fixieren

## Organisation 1. Lehrjahr:

- Lehrbeginn: ≈ anfangs August
- Berufsschule: 1 Tag pro Woche in ihrer Region (ca. 40 Tage)
- Einführungskurs (1-2 Tg) } in Zollikofen
- ÜK Arbeitssicherheit (3 Tg) }
- ÜK Hygiene/Qualität (1 Tg) in Zollikofen

## Organisation 2. Lehrjahr:

- Lehrbetriebswechsel oder nicht
- Berufsschule in der Region (40 Tage)
- ÜK 4 Tage (2x2) in Zollikofen

## Organisation 3. Lehrjahr:

- 26 Wochen auf Lehrbetrieb
- 20 Wochen Berufsfachschule (9 + 11)
- Geflügel-Fachunterricht am Aviforum
- Fachbereiche A, D, E, Wahlfächer, ABU und Sport am Inforama Rütli
- zeitliche Verteilung (in Absprache mit Inforama Rütli)

## Der neue Lehrvertrag:

Das BBG sieht vor, dass bei Lehrbeginn für die ganze Lehrdauer Verträge abgeschlossen werden.

- Lehrbetriebswechsel vorsehen
- Bei Lehrbeginn Verträge für Lehrjahr 1 und 2 abschliessen (entweder 1 oder 2)
- 3. Lehrjahr wird mutiert (wenn Wechsel)

### Beiblatt zum Lehrvertrag

Kanton: \_\_\_\_\_

Für die Berufe Landwirt, Geflügelfachleute, Gemüsegärtner, Obstfachleute und Winzer (inkl. Schwerpunkt Biolandbau)

#### 1. Vertragspartei gemäss Lehrvertrag

Datum der Vertragsunterzeichnung: \_\_\_\_\_

Lehrbetrieb	Name der lernenden Person

#### 2. Allgemeines

Die Bestimmungen, welche speziell für dieses Lehrverhältnis Gültigkeit haben, sind auf der Rückseite dieses Beiblatts und im Merkblatt aufgeführt.

#### 3. Entschädigung (Ergänzung zum Pt. 7 des Lehrvertrages)

Lernende erhalten den im Lehrvertrag festgehaltenen Bruttolohn. Sofern sie vom Lehrbetrieb Naturalleistungen beziehen, werden diese vom Bruttolohn in Abzug gebracht. Für die Entschädigung der Naturalleistungen gelten die AHV-Ansätze. Nur hier aufgeführte Naturalleistungen dürfen mit dem Lohn verrechnet werden:

Unterkunft<sup>1</sup>     Morgenessen     Mittagessen     Abendessen

<sup>1</sup> Die Naturalleistungen für die Unterkunft werden dem Lernenden auch belastet, wenn er die Unterkunft nicht nutzt (z. Bsp. Ferien, arbeitsfreies Wochenende, Schule)

#### 4. Zusammenarbeit von Lehrbetrieben

Der Lehrbetrieb ist im Lehrvertrag erfasst. Auf dem Leitbetrieb wird in folgende Kompetenzbereichen ausgebildet (ankreuzen):

Kompetenzbereich		
Pflanzenbau	Tierhaltung	Bio*

#### Weiterer Lehrbetrieb innerhalb dieses Lehrvertrages

Auf dem weiteren Lehrbetrieb wird in folgenden Kompetenzbereichen ausgebildet:

--	--	--


Name des weiteren Betriebes: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_ \* Bedingung: anerkannter Bio Betrieb

Die/der verantwortliche Berufsbildnerin/ Berufsbildner (soweit es nicht die Berufsbildnerin/der Berufsbildner des weiteren Lehrbetriebes ist)

Unterschrift: \_\_\_\_\_

die natur, unsere zukunft.  
la nature, notre avenir.  
la natura, il nostro futuro.  
www.agri-job.ch



dein beruf.  
ton métier.  
la tua professione.

## Lohnrichtlinien:

### 2. Abstufung der monatlichen Bruttolöhne nach Lehrjahr

	Bruttolohn Fr. pro Monat		
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
nach erfüllter obligatorischer Schulpflicht	1'075 bis 1'275	1'250 bis 1'450	1'075-1'560
bei Zweitausbildung, gute Vorkenntnisse	-	max. 1'800	max. 1'560

Bei Attest-Lehrverhältnissen gilt grundsätzlich das gleiche Lohnsystem, wobei die Höhe des Bruttolohnes den speziellen Bedingungen angepasst werden kann.

### 3. Bewertung der Naturalleistungen


	pro Tag	pro Monat	pro Jahr
<b>Total</b>	<b>33.-</b>	<b>990.-</b>	<b>11'880.-</b>
Morgenessen	3.50	105.-	1'260.-
Mittagessen	10.-	300.-	3'600.-
Abendessen	8.-	240.-	2'880.-
<b>Volle Verpflegung</b>	<b>21.50</b>	<b>645.-</b>	<b>7'740.-</b>
Unterkunft	11.50	345.-	4'140.-

Organisation du monde du travail (OrTra)  
Organizzazione de mondo del lavoro (Oml)

Bildung / Formation  
Laurstrasse 10  
CH 5201 Brugg

Fax: 056 441 53 48  
Mail: info@agri-job.ch

die natur, unsere zukunft.  
la nature, notre avenir.  
la natura, il nostro futuro.  
www.agri-job.ch



dein beruf.  
ton métier.  
la tua professione.

## Zusammenfassung Lehrvertrag:

- neue Lehrvertragsformulare verwenden (4 Stück)
- Verträge für Lehrjahre 1 und 2 abschliessen
- Beiblatt ausfüllen und an jeden LV anheften
- Lohnrichtlinien beachten
- Einsenden an Aviforum

*Sämtliche Dokumente können heruntergeladen werden*  
[www.aviforum.ch](http://www.aviforum.ch), *Bildung/Infos für Berufsbildner*

Organisation der Arbeitswelt (OdA)  
Organisation du monde du travail (OrTra)  
Organizzazione de mondo del lavoro (Oml)

AgriAllForm  
Bildung / Formation  
Laurstrasse 10  
CH 5201 Brugg

Tel: 056 462 54 40  
Fax: 056 441 53 48  
Mail: info@agri-job.ch

## Lerndokumentation:

### **VO berufl. Grundbildung im Berufsfeld Ldw.,7. Abschnitt:**

#### **Art. 14**

- 1 Die lernende Person führt eine Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten, die erworbenen Fähigkeiten und ihre Erfahrungen im Betrieb festhält.
- 2 Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner kontrolliert und unterzeichnet die Lerndokumentation einmal pro Semester und bespricht sie mindestens einmal pro Quartal mit der lernenden Person.

## Lerndokumentation

=> Bildungsbericht:

### **VO berufl. Grundbildung im Berufsfeld Ldw.,7. Abschnitt:**

#### **Art. 14**

- 3 Sie oder er hält am Ende jedes Semesters den Bildungsstand der lernenden Person in einem Bildungsbericht fest.

*Dazu gibt es ein einheitliches Berichtsformular unter:  
[www.aviforum.ch](http://www.aviforum.ch), Bildung/Infos für Berufsbildner*

## Der Bildungsbericht dient:

1. zur Vereinbarung und Überprüfung messbarer Ziele
2. zur Standortbestimmung für Lernenden
3. als Steuerungsinstrument in der Ausbildung
4. als Basis für die Fachprüfung „Berufskennntnisse“
5. als bleibendes Nachschlagewerk

## Qualifikationsverfahren:

Was	Bisher	Neu ab 2009
Lehrabschluss prüfung praktisch	LAP 1 ca. 25%	Praktische Prüfung 40%
Lehrabschluss prüfung schulisch	LAP 2 an Schule Erfahrungsnoten und Prüfungsnoten gemischt	Erfahrungsnote 20% Berufskennntnisse 20% Allgemeinbildung 20%